

04.04.2019

Liebe Mitglieder,

die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass in einigen Bereichen unseres Vereins das erweiterte Aufgabenprofil nicht mehr allein über ehrenamtliche Strukturen zu bewältigen ist.

Die zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen haben es erforderlich gemacht, die bisherigen Strukturen durch hauptamtlich tätige Personen zu erweitern und zu ergänzen.

Der Vorstand ist der Meinung, dass unser Verein nur so den bisherigen und kommenden Herausforderungen gefestigt begegnen kann.

In Zuge dessen wurden Anfang 2017 im Fitnessstudio einer hauptamtlichen Studioleitung die entsprechenden Entscheidungsbefugnisse übertragen.

Der im Oktober 2017 neu gewählte Abteilungsleiter entwickelte im Verlauf seiner Amtszeit eine zunehmend gegensätzliche Auffassung zu diesen Entscheidungen des Vorstandes.

Trotz mehrfacher Bemühungen, die Abteilungsleitung von der Notwendigkeit einer hauptamtlichen Leitung und den daraus resultierenden Vorteilen für die Abteilung zu überzeugen, konnte keine Einigung erzielt werden.

Der Vorstand bedauert, dass auf der vergangenen Delegiertenversammlung die geplante Satzungsänderung als unabdingbare Voraussetzung für einen Erweiterungsbau zwar eine deutliche Mehrheit erhalten hat, die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit jedoch mit drei Stimmen knapp verfehlt wurde.

Unabhängig davon obliegt es nach wie vor allein der hauptamtlichen Studioleitung, die Vorgaben des Vorstandes in Bezug auf das Fitnessstudio umzusetzen.

Nach eingehenden Beschwerden über lautstarke, negative Ausführungen seitens einiger Mitglieder des Fitnessstudios bezüglich der vergangenen Geschehnisse, welche die Trainingsatmosphäre beeinträchtigen, möchten wir noch darauf hinweisen, dass ein solches Verhalten nicht mehr toleriert wird.

Der Vorstand